

Jahresbericht 2017 zur Umsetzung von Weltethos

1. Umsetzung von Weltethos im Unterricht:

- a) Im Ethik- und Religionsunterricht wird die Weltethos-Idee theoretisch dargelegt und anhand von exemplarischen Praxisbeispielen von den Schülerinnen und Schülern erfahren (Klasse 9 und 10).
 - Im Ethikunterricht ist es vor allem „Weltethos als globale Friedensstrategie“. Beispiel ist der Syrienkonflikt und die interreligiösen Probleme als Friedenshindernis.
 - Im Religionsunterricht ist es der „Interreligiöse Dialog“. Dazu gehört auch der Besuch und das Treffen von allen drei großen Religionsgemeinschaften im außerschulischen Lernort.
- b) Im Englisch- und Deutschunterricht wird Weltethos bei der Literatúrauswahl beachtet:
 - Billy Elliot und Malala in Klasse 8
 - Im Schatten des Schwarzen Todes Klasse 7
 - Die Schachnovelle in Klasse 9
- c) In den Klassenlehrerstunden werden drei große Weltethos-Blöcke unterrichtet:
Klasse 5+6: Miteinander leben – Zusammen in Vielfalt
Klasse 7+8: Respekt im Umgang miteinander
Klasse 9+10: Schule gegen rechts
- d) Sozialpraktikum in Klasse 9, bei der die Schüler 10 Stunden in einer sozialen Einrichtung arbeiten, um mit Menschen in Kontakt zu kommen, mit denen sie vielleicht sonst nicht so viel zu tun haben.
- e) Besuchsdienst im Pflegeheim St. Georg in Klasse 7, bei der die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen alte Menschen besuchen und mit ihnen spielen oder spazieren gehen.

2. Umsetzung von Weltethos in Projekten:

- a) Spendenlauf mit Partnerschaft von Unicef am 24.07.2017 (organisiert von der SMV und der Sportfachschaft)
 - Das Geld für den Spendenlauf wird zur Hälfte für Projekte von Unicef in Afrika gespendet. Die andere Hälfte wird für ein Waisenhaus auf Sri Lanka gespendet. Hier besteht ein persönlicher Kontakt seitens der Schule. Der Leiter des Waisenhauses kommt zur Geldübergabe (Frühjahr 2018) an die Schule und es soll eine Brieffreundschaft mit den Waisenkindern aufgebaut werden. Ziel ist der interkulturelle und interreligiöse Austausch.
- b) Film-Projekt „Blut muss fließen“ mit Besuch des Regisseurs Peter Ohlendorf im Mai 2017 (organisiert von der GK-Fachschaft und dem Weltethos-Lehrer).

- Aufklärungsarbeit über die Gefahr rechter Gewalt und Rassismus. Die Diskussion mit dem Regisseur ermöglichte einen tiefen Einblick in die rechten Strukturen.
- c) Ausbildung von Vielfaltcoaches durch das Demokratiezentrum BW (Beginn im September 2017. Letzter Ausbildungsblock im Januar 2018). Betreuung der Ausbildung durch den WE-Lehrer.
- Vier Schüler der Klassen 8 und 9 werden ausgebildet zu Vielfaltcoaches, die an ihrer Schule Projekte anstoßen zu den Themen Toleranz, Vielfalt, Fairness und friedliches Miteinander. Ausbildungsschwerpunkte waren in Block 1: Toleranz und Vielfalt. In Block 2 werden Hate-Speech und Populismus Themen sein. Ein Klassenprojekt wurde bereits umgesetzt, indem die Schülerinnen und Schüler einen Workshop in Klasse 8 zum Thema Vielfalt veranstaltet haben. Ziel ist es, die Weltethos-Weisungen von Schülerseite in konkrete Projekte einfließen zu lassen.
- d) Ausstellung der Schülerbücherei mit Buchvorstellungen zu den Themen Rechtsradikalismus, Migration und Integration.
- e) Adventskalender: Initiiert durch die Fachschaften Ethik und Religion. Schwerpunkt ist in diesem Jahr: Der Erhalt und Wert der Schöpfung.
- f) Weihnachten im Schuhkarton (organisiert von der SMV)
- Weihnachtspakete für bedürftige Kinder in Osteuropa mit Spielzeug und Süßigkeiten wurden gesammelt und verschickt. Fast alle Schülerinnen und Schüler stifteten ein Weihnachtspaket, auch durch den unermüdlichen Einsatz der Schülersprecherin.

Die Resonanz auf die Projekte ist unterschiedlich. Der Spendenlauf und Weihnachten im Schuhkarton fand breite Unterstützung in der Elternschaft und im Ort. Die örtliche Presse hat entsprechende Artikel veröffentlicht. Die Ausbildung der Vielfaltcoaches muss erst abgeschlossen werden. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 fanden den Workshop sehr interessant. Das Filmprojekt hat dazu geführt, dass sich in Burladingen eine Gruppe gebildet hat, die sich einsetzt für Toleranz, Vielfalt und gegen rechte Hetze. Herr Ohlendorf unterstützt diese Bemühungen. Auch die örtliche Presse war sehr interessiert und hat das Engagement der Schule herausgestellt.

3. Besondere Strukturen für die Umsetzung von Weltethos

Es gab in diesem Jahr bis zum Schuljahresende zwei Weltethos-Lehrer, die unterstützt wurden von zwei Kollegen aus der Fachschaft Englisch. Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es noch einen Weltethos-Lehrer, dessen Schwerpunkt auf der Weltethos-Ausrichtung der Schule liegt. Allerdings wird unter seiner organisatorischen Leitung eine Weltethos-AG

aufgebaut, der Kollegen aus fast allen Fachschaften angehören werden. Die zwei Englischkollegen und eine Biologiekollegin sind bereits fester Bestandteil der AG.

Insgesamt haben wir festgestellt, dass die Absprache noch verbessert werden muss und die geplanten Veranstaltungen für alle Kollegen transparenter gemacht werden müssen. Aus diesem Grund gibt es ab dem nächsten Jahr ein Organigramm, welches fortlaufend ergänzt wird, in welches sich interessierte Kollegen eintragen können.

Die Unterstützung durch die Schulleitung ist sehr groß, was für die Planung und Umsetzung der Projekte wichtig und hilfreich ist. Auch die Einbindung der SMV hat sehr geholfen. Durch die Ausbildung der Vielfaltcoaches ist die Hoffnung groß, dass es im nächsten Jahr noch mehr Schülerimpulse gibt.

4. Bedeutung von Weltethos für die Schulkultur bzw. das konstruktive und respektvolle Miteinander an der Schule

Weltethos ist in der Schulkultur inzwischen fest verankert und wird von den Schülerinnen und Schülern als zentrales Element unserer Schule wahrgenommen. Das soziale Lernen findet vor allem in den Klassenlehrerstunden statt. Zusätzlich zu den Einheiten wurde noch ein spezieller Vortrag für alle Klassenstufen entwickelt, der die Weltethos-Werte noch einmal als zentrales Element unseres Zusammenlebens beinhaltet. Ab Januar soll der Vortrag in jeder Klassenstufe gehalten werden. Es gibt dafür seit Dezember an unserer Schule zwei Vertrauenslehrer, die ihren Schwerpunkt auf ein respektvolles Miteinander gelegt haben. Diese Stärkung haben wir in diesem Jahr als notwendig identifiziert.

Das Leitbild mit der Verankerung der Weltethos-Werte ist noch nicht fertig und soll im nächsten Jahr durch eine Arbeitsgruppe fertiggestellt werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Sozialpraktikum, welches alle Schülerinnen und Schüler in Klasse 9 absolvieren müssen.

5. Verankerung von WE in den Kooperationsstrukturen der Schule

Eine breitere Verankerung im Kollegium befindet sich im Aufbau und die Schulleitung unterstützt die Arbeit. Die Eltern sind bisher nicht mit einbezogen worden, die Schülerinnen und Schüler dafür um so mehr. Die Hoffnung, die mit den Vielfaltcoaches verbunden ist, hat sich schon erfüllt, da sie mit den 8. Klassen ein Projekt veranstaltet haben. In Zukunft sollen weitere Projekte folgen, die dann von Schülerseite initiiert werden.

6. Zusammenarbeit der Schule mit der Stiftung

Die Materialien (in Papierform und im Netz) werden von verschiedenen Kollegen genutzt, vornehmlich in Klassenlehrerstunden. Andere Angebote wurden nicht in Anspruch genommen, allerdings konnten einzelne Projekte nur durch die finanzielle Unterstützung umgesetzt werden. Das Netzwerktreffen war sehr hilfreich und hat auch wieder einen Motivationsschub gebracht.